

5. Fragestunde in der Plenarsitzung am 11.11.2021

Frage Nr.: 343

=====

Frau Stadtv. Friedrich - CDU -

Kühlung Trauerhalle Kalbach

Die Kühlung in der Trauerhalle Kalbach ist defekt und soll nach Aussage der Friedhofsverwaltung nicht mehr repariert werden. Ohne Kühlung würden die Bestattungen erheblich kompliziert, da die Verstorbenen dann zum Hauptfriedhof gebracht werden müssten. Der Friedhof wird von vielen alteingesessenen Bürgern als letzter Ruheort gewählt. Häufig werden die Älteren bis zum Tod zu Hause gepflegt und müssen dann vor der Beerdigung unnötig transportiert werden, was außerdem zusätzliche Kosten für die Hinterbliebenen bedeutet.

Ich frage den Magistrat:

Warum wird die Kühlung nicht repariert?

Antwort:

Das kommunale Friedhofswesen unterliegt einem starken Wandel. Bundesweit lassen sich dabei verschiedene Entwicklungen aufzeigen, die zu einer strukturellen Problematik der deutschen Friedhöfe führen und sich so auch in Frankfurt am Main widerspiegeln. Die veränderte Nachfrage der Friedhofsnutzer*innen führt zu einem abnehmenden Bedarf an Bestattungsflächen sowie zu einer sinkenden Auslastung der Friedhofseinrichtungen. Davon sind auch die Unterstell- bzw. Kühlmöglichkeiten auf den Frankfurter Friedhöfen betroffen. Besonders auffallend ist der Rückgang bei der Nutzung des Totenhauses (Kühlzelle). innerhalb von 5 Jahren um mehr als die Hälfte. Ein Grund für den Rückgang liegt darin, dass die meisten Bestattungsunternehmen mittlerweile eigene Unterstellungsmöglichkeiten haben. Daher werden diese infrastrukturellen Einrichtungen der Stadt Frankfurt nur noch in geringem Umfang nachgefragt.

Hinzu kommt, dass einige davon stark sanierungsbedürftig sind. Eine Erhaltung von Kühlzellen auf den kleineren der 36 Friedhöfen wird daher verstärkt durch die Abteilung Friedhofsangelegenheiten hinterfragt und diese bei erheblichen Sanierungsbedarfen, sowie aktuell in Kalbach, nicht mehr zur Verfügung gestellt. Die involvierten Pietäten werden dabei vorab jeweils durch das Fachamt in Kenntnis gesetzt. Für Kalbach liegen seit der Stilllegung bislang keine Beschwerden vor.

Rosemarie Heilig
Stadträtin